



29.12.2024 46. Arnsberger Hallenstadtmeisterschaft Endrunde

Denis Rodrigues Gomes schießt Hüsten zur Hallenstadtmeisterschaft

Die Stadt Arnsberg hat einen neuen Hallenstadtmeister: Der SV Hüsten 09 hat am Sonntag, den 29. Dezember, das prestigeträchtige Hallenturnier in der Sporthalle Große Wiese gewonnen und sich damit zum vierten Mal in seiner Vereinsgeschichte die Arnsberger Hallenkrone aufgesetzt. Im Endspiel gegen den A-Ligisten FC Neheim-Erlenbruch schoss Denis Rodrigues Gomes den Bezirksligisten zwei Sekunden vor dem Ende zum frenetisch umjubelten 2:1-Erfolg.

Bis auf den letzten Platz gefüllt war wieder einmal die Endrunde der 46. Arnsberger Hallenstadtmeisterschaft, die auch im Jahr 2024 die Fans in der Stadt Arnsberg begeistert hat. Obwohl es schon torreichere Endrunden gegeben hatte, hatte der dritte und letzte Turniertag doch viele Überraschungen und Wendungen zu bieten, die für Aufsehen sorgten. So stand der SV Hüsten 09, der wieder als einer der Favoriten auf den Gesamtsieg in die Endrunde gegangen war, in der Gruppenphase schon vor dem Aus, duselte sich mit reichlich Glück aber noch in die K.O.-Runde. Dabei hatten die 09er nach einem 1:1 gegen die SG Holzen/Eisborn und einem 3:1 gegen die SG Herdringen/Müschede eigentlich schon die Weichen in Richtung Gruppensieg gestellt, den sie sich dann aber von der Überraschungsmannschaft des Turniers noch abluksen ließen.

B-Ligist Türkiyemspor Neheim-Hüsten hatte sich gegen die A-Ligisten jeweils ein Unentschieden erarbeitet und sorgte schließlich mit einem 1:0 gegen den SV Hüsten 09 für eine faustdicke Überraschung, die dem Underdog sogar Platz 1 in der Gruppe A bescherte. Hüsten musste derweil auf einen positiven Ausgang im letzten Gruppenspiel zwischen der SG Holzen/Eisborn und der SG Herdringen/Müschede hoffen, in dem beide Teams noch das Weiterkommen schaffen konnten. Der 3:1-Erfolg der Herdringer fiel am Ende aber um ein einziges Tor zu niedrig aus, wodurch beide Ligakonkurrenten den Einzug ins Halbfinale verpassten.

Souveräner ging in der Gruppe B dagegen der SC Neheim zu Werke, der sich zunächst mit einem 1:0 für die Vorrundenniederlage beim A-Ligisten SV Arnsberg 09 revanchierte und nach einem 3:1 gegen den ebenfalls hoch gehandelten FC Neheim-Erlenbruch schon fast durch war. Ein 1:1 gegen den TuS Bruchhausen bescherte dem Landesligisten dann

auch den Gruppensieg. Zu vergeben war somit nur noch der letzte freie Platz im Halbfinale, den nach einem vorausgegangenen 2:1-Sieg gegen den SV Arnsberg 09 zwischenzeitlich sogar jener TuS Bruchhausen inne hatte.

Im finalen Gruppenspiel zwischen den Ligakonkurrenten FC Neheim-Erlenbruch und SV Arnsberg 09 war die Hiag-Elf allerdings darauf angewiesen, dass der FC die Partie nicht gewinnt. Die Hoffnungen darauf schienen sich früh zu erledigen, denn schnell legte der Turniersieger von 2022 eine 3:0-Führung vor. Durch zwei Treffer des als Torwart aufgebotenen Jan Elias Clement hatten die bereits ausgeschiedenen Regierungsstädter aber kurz vor Schluss noch einmal die Chance auf ein Remis. Neheim-Erlenbruch brachte das 3:2 allerdings über die Zeit und sicherte sich damit das letzte Ticket für die Runde der letzten vier Teams.

Denis Rodrigues Gomes (10) erzielte im Finale zwei Sekunden vor Ende den Siegtreffer für den SV Hüsten 09.

In das erste Halbfinale ging Türkiyemspor Neheim-Hüsten als Sieger der Gruppe A und traf dort auf den FC Neheim-Erlenbruch. Der ganz große Wurf blieb dem B-Ligisten, der die Vorrunde als Vierter nur haarscharf überstanden hatte, dann aber doch verwehrt, denn Neheim-Erlenbruch wurde seiner Favoritenrolle gerecht, zog durch Tore von Selim Atmaca (4.), Safak Üstenci (6.) und Francesco Curcio (9.) auf 3:0 davon und konnte so über den wenige Sekunden vor Schluss erzielten Anschlusstreffer des Underdogs hinwegsehen. Zugleich verschaffte sich der Tabellenführer der Kreisliga A Arnsberg mit dem Finaleinzug die Chance auf den zweiten Titel bei der Arnsberger Hallenstadtmeisterschaft.

Ermittelt wurde im Anschluss der Endspielgegner des FC Neheim-Erlenbruch, als sich der SV Hüsten 09 und der SC Neheim in einer Neuauflage des Vorjahresfinals gegenüber standen. Hatten damals noch die Neheimer mit 1:0 die Oberhand behalten, revanchierten sich die Hüstener dieses Mal und entthronten den Titelverteidiger. Vincenzo Perri (4.) und Malsor Blakaj (5.) sorgten innerhalb von 60 Sekunden für eine 2:0-Führung der Grün-Weißen, die aber wenig später den Anschlusstreffer durch Merlin Zweimann kassierten (6.). Den wiederum konterten die 09er mit zwei weiteren Treffern von Vincenzo Perri (7. und 10.) und zogen damit zum zweiten Mal in Folge in Finale ein.

Zunächst einmal standen sich im Spiel um Platz 3 allerdings Türkiyemspor Neheim-Hüsten und der SC Neheim gegenüber, welches vom Favoriten mit 3:1 gewonnen werden konnte. Alle drei Treffer des Landesligisten erzielte dabei Torwart Jannik Heppelmann mit Schüssen aus der Distanz. Türkiyemspor Neheim-Hüsten hatte aber zwischenzeitlich durch Yannic Noah Schleimer immerhin ausgleichen können und konnte am Ende mit Platz 4 im Gesamtturnier absolut zufrieden sein, war man doch nach D-Ligist SKV Balkan und gemeinsam mit dem TuS Bruchhausen als klassentiefster Verein gestartet.

Das Endspiel wurde schließlich wieder über zwei Mal acht Minuten ausgetragen und hatte in der ersten Halbzeit keine Tore zu bieten. Das änderte sich dann kurz nach dem Seitenwechsel, als Francesco Curcio die Tür zum Titel für den FC Neheim-Erlenbruch weit aufstieß (9.). Hüstens Winterzugang Marian Hölter sorgte in der zwölften Minute allerdings für den Ausgleich, woraufhin es auf ein Neunmeterschießen hinauszulaufen drohte. Zwei Sekunden vor dem Ende jagte Denis Rodrigues Gomes die Kugel aber aus halbrechter Position in die Maschen des A-Ligisten und feierte mit seinen Teamkollegen frenetisch den Siegtreffer, den der A-Ligist mangels Zeit nicht mehr kontern konnte.

„Ich wusste, dass nicht mehr viel Zeit auf der Uhr war und habe einfach nur gedacht, dass

ich jetzt schießen muss“, sagte Denis Rodrigues Gomes nachher gegenüber *match-day.de* und ergänzte: „Wir waren jetzt einfach mal wieder an der Reihe. Nach der bitteren Niederlage im Vorjahr wollten wir es umso mehr und haben den Pott zum Glück endlich wieder nach Hüsten geholt.“ Bester Torschütze mit neun Treffern wurde sein ehemaliger Teamkollege Selim Atmaca vom FC Neheim-Erlenbruch, der zudem auch zum besten Spieler des Turniers gewählt wurde. Als bester Torhüter wurde Jan Elias Clement vom SV Arnsberg 09 ausgezeichnet.

Aus Matchday

Ergebnisse Vorrunde Gruppe A

Aufstellung: Reinehr, Jonathan – RÜth, Fabian – Reinehr, Nils – Reinehr, Jonathan – Schulte, Johannes – Schulte, Leo – Heppelmann, Max – Schulte-Bauerdick, Henning – Rahmann, Leon – Reinehr, Florian

SG 1 – SV Hüsten 09 1:1
Torschütze: Rahmann, Leon

SG 1 – Türkiyemspor Neheim-Hüsten 0:0
Torschützen:

SG 1 – SG Herdringen/Müschede 1:3
Torschütze: Reinehr, Nils

Tabelle:

<u>Türkiyemspor</u>	<u>Spiele</u>	<u>3</u>	<u>1</u>	<u>2</u>	<u>0</u>	<u>Tore: +1</u>	<u>Punkte</u>	<u>5</u>
<u>SV Hüsten 09</u>	<u>Spiele</u>	<u>3</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>Tore: +1</u>	<u>Punkte</u>	<u>4</u>
<u>SG Herdringen/Müschede</u>	<u>Spiele</u>	<u>3</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>Tore: +0</u>	<u>Punkte</u>	<u>4</u>
<u>SG Holzen/Eisborn</u>	<u>Spiele</u>	<u>3</u>	<u>0</u>	<u>2</u>	<u>1</u>	<u>Tore + 0</u>	<u>Punkte</u>	<u>2</u>

27.12.2024 46. Arnsberger Hallenstadtmeisterschaft

Hüsten meistert Gruppe A souverän – Bruchhausen schafft Endrundeneinzug

Die 46. Arnsberger Hallenstadtmeisterschaft ist eröffnet: Am Freitag, den 27. Dezember, fiel in der Sporthalle Große Wiese der Startschuss für das prestigeträchtige Turnier, bei dem sich Bezirksligist SV Hüsten 09 souverän für die Endrunde qualifizierte. Dorthin schafften es auch die A-Ligisten FC Neheim-Erlenbruch und SG Holzen/Eisborn sowie B-Ligist TuS Bruchhausen. Ausgeschieden sind dagegen der gastgebende A-Ligist SV Bachum/Bergheim und dessen Ligakonkurrent TuS Voßwinkel.

550 Zuschauer fanden einen Tag nach Weihnachten den Weg in die Sporthalle Große Wiese, wo pünktlich um 17:30 Uhr der Anpfiff ertönte. Der erste Treffer des Turniers fiel dabei schon nach 82 Sekunden und ging auf das Konto von Philipp Eickelmann, der damit den 2:0-Auftaktsieg des SV Hüsten 09 gegen die SG Holzen/Eisborn auf den Weg brachte.

Neben diesen beiden Toren sollten noch 53 weitere fallen, wovon zwei Spieler des FC Neheim-Erlenbruch die meisten erzielten. Safak Üstenci und Winterzugang Selim Atmaca erzielten jeweils vier Treffer und wurden damit beste Torschützen der Vorrundengruppe A.

Als Gruppensieger ging der SV Hüsten 09 durch das Ziel. Der Vorjahresfinalist zeigte erneut eine gute Leistung auf dem Hallenparkett und startete mit zwei 2:0-Siegen gegen die SG Holzen/Eisborn und den TuS Voßwinkel. Einzig gegen den B-Ligisten TuS Bruchhausen kassierte der Bezirksligist einen Gegentreffer, gewann aber auch das dritte Spiel mit 4:1. Entschieden wurde der Gruppensieg dann im Grunde im Duell mit dem FC Neheim-Erlenbruch, der bis dahin ebenfalls verlustpunktfrei geblieben war, durch ein Tor von Malsor Blakaj aber mit 1:0 bezwungen werden konnte. Ein deutliches 5:0 gegen den SV Bachum/Bergheim besiegelte dann schließlich den ersten Platz in der Abschlusstabelle.

Chancen auf die Arnsberger Hallenkrone darf sich auch wieder der FC Neheim-Erlenbruch ausrechnen, der über weite Strecken nahtlos an die guten Auftritte der jüngeren Vergangenheit anknüpfte. Mit einem 4:2 gegen den TuS Bruchhausen, einem 4:1 gegen den SV Bachum/Bergheim und einem 6:0 gegen den TuS Voßwinkel ebnete man sich früh den Weg in die Endrunde und untermauerte einmal mehr die eigenen Ambitionen. Die 0:1-Niederlage gegen den SV Hüsten 09 sollte aber letztlich nicht die einzige Niederlage der Rot-Weißen bleiben, denn auch im abschließenden Gruppenspiel unterlag der FC der SG Holzen/Eisborn mit 0:1.

Deutlich umkämpfter waren die anderen beiden Tickets, die in der Gruppe A für die Endrunde vergeben wurden. Letztlich schaffte die SG Holzen/Eisborn als Dritter den Sprung in die Endrunde, die die Gruppenphase wie der FC Neheim-Erlenbruch mit neun Punkten abschloss. Neben dem Auftaktspiel gegen den SV Hüsten 09 (0:2) verlor die Spielgemeinschaft aber auch das Duell gegen den SV Bachum/Bergheim (1:3), konnte aber die Partien gegen den TuS Bruchhausen (2:0) und den TuS Voßwinkel (2:1) für sich entscheiden und mit dem 1:0-Sieg gegen den FC Neheim-Erlenbruch noch einen versöhnlichen Abschluss des ersten Turniertages feiern.

Durchgesetzt hat sich überraschend auch der TuS Bruchhausen, der als Außenseiter in die Gruppe A gegangen war und lange auf die ersten Punkte warten musste. Nach Niederlagen gegen Neheim-Erlenbruch (2:4), Holzen/Eisborn (0:2) und Hüsten (1:4) standen die Gelb-Schwarzen eigentlich schon vor dem Aus, durften nach einem 3:2-Sieg gegen den SV Bachum/Bergheim aber wieder hoffen. Im entscheidenden Spiel gegen den TuS Voßwinkel gelang dann der noch benötigte 2:1-Sieg, durch den der B-Ligist den vierten Platz verteidigen konnte. Allerdings musste Bruchhausen das Weiterkommen durch die vermutlich schwere Verletzung von Torhüter Tobias Trägner teuer bezahlen, der mit dem Verdacht auf einen Kreuzbandriss ins Krankenhaus gebracht wurde.

Enttäuschend verlief das Turnier dagegen für den SV Bachum/Bergheim, der den eigenen Erwartungen nicht gerecht wurde und als Fünfter das Weiterkommen verpasste. Schon die 2:3-Auftaktniederlage gegen den TuS Voßwinkel setzte die Gelb-Blauen unter Druck, der nach einer 1:4-Niederlage gegen den FC Neheim-Erlenbruch nicht kleiner wurde. Der 3:1-Sieg gegen die SG Holzen/Eisborn gab dem Team des Ausrichters dann eigentlich wieder Hoffnung, worauf aber mit der 2:3-Pleite gegen den bis dahin punktlosen TuS Bruchhausen die nächste Enttäuschung folgte. Gegen Hüsten hätte man das Blatt zwar theoretisch noch wenden können, war beim 0:5 aber chancenlos unterlegen.

Der TuS Voßwinkel verlängerte hingegen seine jahrelange Abstinenz in der Endrunde und

konnte sich auch dieses Mal nicht für den Finaltag qualifizieren. Dabei waren die Grün-Weißen sogar mit einem 3:2-Sieg gegen den SV Bachum/Bergheim ins Turnier gestartet und hatten trotz der folgenden Niederlagen gegen den SV Hüsten 09 (0:2), den FC Neheim-Erlenbruch (0:6) und die SG Holzen/Eisborn (1:2) auch im letzten Spiel gegen den TuS Bruchhausen noch die Chance, das Weiterkommen aus eigener Kraft zu schaffen. Allerdings verspielten die Füchse gegen den TuS Bruchhausen eine 1:0-Führung, verloren noch mit 1:2 und sind damit bei der Endrunde erneut zum Zuschauen verdammt.

Aus Matchday

Ergebnisse Vorrunde Gruppe A

Aufstellung: Reinehr, Jonathan – Rüth, Fabian – Reinehr, Nils – Reinehr, Jonathan – Schulte, Johannes – Schulte, Leo – Heppelmann, Max – Schulte-Bauerdick, Henning – Rahmann, Leon

SG 1 – SV Hüsten 09 0:2

SG 1 – TuS Bruchhausen 2:0

Torschützen: Schulte, Johannes , Reinehr, Jonathan

SG 1 – SV Bachum/Bergheim 1:3

Torschütze: Schulte, Johannes

SG 1 – TuS Vosswinkel 2:1

Torschützen: Schulte-Bauerdick, Henning , Reinehr Jonathan

SG 1 – FC Neheim-Erlenbruch 1:0

Torschütze: Rahmann, Leo

Tabelle:

SV Hüsten 09	Spiele	5	5	0	0	Tore	+13	Punkte	15
FC Neh.-Erlenbruch	Spiele	5	3	0	2	Tore	+ 9	Punkte	9
SG Holzen/Eisborn	Spiele	5	3	0	2	Tore	+ 0	Punkte	9
TuS Bruchhausen	Spiele	5	2	0	3	Tore	-5	Punkte	6
SV Bachum/Bergheim	Spiele	5	1	0	4	Tore	-8	Punkte	3
TuS Vosswinkel	Spiele	5	1	0	4	Tore	-9	Punkte	3